

Kinder aus suchtbelasteten Familien

am 08.09.21, 18:30 - 20:30 Uhr

im *Aufwärts* in Wissen, Gerichtsstr. 34

mit **Miriam Ottweiler-Jaeger, Fachstelle für Suchtprävention und für Kinder aus suchtbelasteten Familien im Diakonischen Werk Altenkirchen**

Durchschnittlich jedes sechste Kind in jeder Schulklasse oder Kindergartengruppe lebt mit suchtkranken Eltern zusammen.

Diese Kinder stellen die größte bekannte Sucht-Risikogruppe dar und haben außerdem ein erhöhtes Risiko, Ängste, Depressionen und andere psychische Störungen auszubilden, die sie nicht selten ihr gesamtes Leben lang begleiten.

Sie leiden immens unter der Sucht in ihren Familien.

Als Reaktion auf die angespannte Situation zu Hause zeigen sie in Schule und Kindertagesstätte unterschiedliche Auffälligkeiten. Ein Teil der Kinder entwickelt Verhaltensweisen, die von der Umwelt als störend empfunden werden, der andere Teil verhält sich jedoch sehr ruhig, angepasst und ausgesprochen sozial.

Wir werden über die besonderen Belastungen in Familien mit einer Suchterkrankung und deren Folgen sprechen.

Es wird auch darum gehen, welche Hilfestellungen Menschen aus dem Umfeld der Kinder geben und an welche Stellen Betroffene sich wenden können.

Begrenzte Teilnahmeplätze für Multiplikatoren und Interessierte.

Anmeldung erforderlich unter: anmeldung.jugendarbeit@kreis-ak.de

Kostenfreie Teilnahme.

Zu beachten sind die aktuellen Corona-Regeln.

Sie brauchen einen Nachweis über Genesen, vollständig geimpft oder aktuell Getestet.

Eine Veranstaltung
der Kreisverwaltung-Jugendamt, Parkstr. 1, 57610 Altenkirchen in Kooperation
mit dem Regionalen Arbeitskreis Suchtprävention im Kreis Altenkirchen